

Deutsches und Sächsisches

Das Ende der Sozialisierung in Sachsen

Mit Rücksicht darauf, daß die Landesstelle für Gemeinwesen in Sachsen in den letzten Jahren eine charakteristische Entwicklung nicht mehr aufweist hat, hat das Kultusministerium die Verordnung über die Kommunalisierung von 1921 aufgehoben.

Der Verfallener Vertrag im Schulunterricht

Das Sächs. Ministerium für Volksbildung erklärt im Verordnungsblatt folgenden Hinweis: Am 28. Juni läßt sich zum zehnten Male der Tag der Unterzeichnung des Verfallener Vertrags feiern.

Die Schulen werden daher angewiesen, am 28. Juni a. J. aber, wenn dies mit Rücksicht auf den Unterricht unmöglich erscheint, an einem der vorangehenden oder folgenden Tage an paffennder Stelle im Unterricht, am besten in einer Geschichtsstunde, in sachlicher, würdiger Weise unter Vermittlung jeder Parteipolitik auf die Bedeutung des Verfallener Vertrags, seine Entstehung, seinen Inhalt und seine Folgen hinzuweisen.

Die Reichskonferenz für evangelische Kinderpflege

Die am Montagmorgen im Vereinshaus abgehaltene erste Arbeitstagung der Reichskonferenz für evangelische Kinderpflege brachte den Mitgliedern zunächst einen richtunggebenden Vortrag von Direktor Pfarrer v. Wicht (Berlin) über

„Die evangelische Kinderpflege — ihre soziale Bedeutung und Aufgabe in der Gegenwart“

Er umriß zunächst den Begriff der evangelischen Kinderpflege, die als planmäßige außerhäusliche und außerschulische Erziehungsfürsorge in familienergänzenden evangelischen Tagesheimen darstellt. Sie sei zugleich Teilgebiet der sozialen Kinderfürsorge der evangelischen Kirche.

Die evangelische Kinderpflege sehe bewußt den Zusammenhang zwischen sich und die gegenwärtigen Verhältnisse, die die vorkräftliche Erziehung sämtlicher Kinder unseres Volkes im Rahmen des gesamten Bildungswesens zu einer Zwangsleistung des Staates machen möchten.

Deutsche Graphit in Paris

Paris, 14. Juni 1929.

Ein längerer und auch ein wiederholter Besuch in dieser Ausstellung, über deren Eröffnung in der Nationalbibliothek wir schon berichtet haben, lohnt sich durchaus.

Der Direktor des Wiener Burgtheaters, durch die Stadt Wien bestimmt.

Ein deutscher Gelehrter in Kanton. Der Privatdozent für Geographie Dr. Wilhelm Credner (Kiel) wurde als ordentlicher Professor an die Universität Kanton berufen.

Kungen im Rahmen der Wohlfahrtspflege der evangelischen Kinderpflege die notwendigen Mittel zur Durchführung ihrer sozialen Fürsorgeaufgaben gewährt werden. Dabei müßte der Ausbau der Kinderpflege in einem planmäßigen über Stadt und Land ausgedehnten Netz von Tagesheimen geschehen, die den verschiedenen sozialen Bedürfnissen der Bevölkerungsschichten angepaßt und möglichst alle erziehungsbedürftigen Kinder des evangelischen Volksteiles umfassen müßte.

Die Reichskonferenz für evangelische Kinderpflege, in der die gesamte halboffene Kinderfürsorge der evangelischen Kirchen Deutschlands zusammengefaßt ist, entbietet zum 150jährigen Jubiläum der von Oberlin begründeten Arbeit in großer Ehrerbietung dem Herrn Reichspräsidenten das Gelübde, in unwandelbarer Treue zum Heile deutscher Jugend zu wirken.

Es folgte nunmehr eine öffentliche Versammlung im großen Saale des Vereinshauses, Binzendorferstraße, in der nach Begrüßung der zahlreichen Teilnehmer und der Ehren Gäste durch den Stabsintendanten v. d. L. v. Schwanberg Auguste Möhrmann (Berlin) über

„Stätten der Kinderfreude“

sprach. Sie verbreitete sich zunächst über die Gründe, aus denen heraus die Familien ihre Aufgaben als ergebene Stätten der Kinderfreude nicht mehr wie früher erfüllen könnten. Bedauerlich sei das Geschick der ein- und ausgeschlossenen Kinder, hervorgerufen durch außerhäusliche Arbeit der Frau, Wohnungsnot, Alkoholnot usw.

Ueber das Thema

„Oberlingebanten“

sprach ein Urenkel Oberlins, Pfarrer Werner (Karlsruhe), der selbst Pfarrer in Steintal (Elsaß), dem Ursprungsort des Oberlinwerkes, war und zunächst mit scharfen Strichen das interessante Bild der originellen Persönlichkeit Oberlins zeichnete. Es sei merkwürdig, wie dieser Mann, der heute allgemein als Vorläufer der Inneren Mission gilt, auf sehr vielen Gebieten seiner Zeit weit voraus war.

Die Vorträge waren umrahmt von Kinderlebensvorführungen der Schulkinder des Kindergärtnerinnenvereins zu Köhlschönbroda und von klavierspielerischen Beiträgen der Gesangsabteilung der Inneren Mission unter Pfarrer Müller. Das Schlusswort sprach Direktor Pfarrer v. Wicht (Berlin). Es sprach noch Oberlin Jeller (Karlsruhe) über

Evangelische Kinderpflege und pädagogische Probleme der Gegenwart.

Die Rednerin ging davon aus, daß die evangelische Pädagogik als Zentrum und Maßstab nur das Evangelium Christi haben könne, da nur das gnadenvolle Verbundenheit mit dem Evangelium zu rechter Verantwortlichkeit führe. Als pädagogische Probleme der Gegenwart nannte die Rednerin die Erziehung gleichwertiger pädagogischer Arbeit durch die Fülle der Probleme überhaupt; weiterhin die Frage nach dem Erziehungsziel, da die Zielsetzung immer von der Weltanschauung abhängt; ferner die durch die starke Betonung des egozentrischen Standpunktes bedingte starke Wertung der Psychologie, dann die Festlegung der Erziehungsgrenzen und endlich das Kind selbst mit seinem Recht auf Achtung seiner Eigenart und seines Eigenwertes.

„Kleine Erzählungen von Kleist“ und andere gezeigt, daneben ein gutes halbes Duzend Radierungen: „Selbstbildnis des Künstlers“, „Frau mit Hund“ und die berühmten „Polopfeiler“.

Von den anderen lebenden Berliner Künstlern wirken besonders stark Hans Reich mit seinen Radierungen zu „Don Giovanni“ von Mozart und Käthe Kollwitz mit ihrer einfeltig tendenziösen, aber ungeheuer starken persönlichen Leidenschaft. Radierungen, wie „Die Meuterei“ und „Car-Verdammung“ müssen hier großen Eindruck machen.

„Kleine Erzählungen von Kleist“ und andere gezeigt, daneben ein gutes halbes Duzend Radierungen: „Selbstbildnis des Künstlers“, „Frau mit Hund“ und die berühmten „Polopfeiler“. Die meisten Buchillustrationen sind von Sievogt da: „Rederstrumpf“, „Faul II.“ usw., von Radierungen die ganze „Tierserie“.

„Kleine Erzählungen von Kleist“ und andere gezeigt, daneben ein gutes halbes Duzend Radierungen: „Selbstbildnis des Künstlers“, „Frau mit Hund“ und die berühmten „Polopfeiler“. Die meisten Buchillustrationen sind von Sievogt da: „Rederstrumpf“, „Faul II.“ usw., von Radierungen die ganze „Tierserie“.

Aber alles in allem ist die von dem Direktor der Nationalbibliothek in Berlin, Professor Meier, getroffene Auswahl ebenso glücklich, wie geschickt und gerecht. Fol..

Es folgte eine Würdigung der Methode der Maria Stöckert, der neuen Arbeitshaltung und ihrer Enttarnung aus freibühnen Grundgedanken, der Körperpflege und Körperkultur. Das Problem der Erziehbildung ist besonders wichtig. Die Rednerin kam hierbei zu der Schlussfolgerung, daß heilpädagogische Aufgaben nur von berufenen Händen gelöst werden können. Solche Aufgaben seien auch der Kinderpflege gestellt. Da die Familienziehung so oft verfallt, erwache der evangelischen Kinderpflege die Hauptaufgabe, Elternziehung zu schaffen, wo sie fehle.

Nach angeregter Aussprache folgte eine Mitgliederversammlung und ein Besuch der Ausstellung „Reifen und Wandern“. Nachmittags besuchte man das Kindergärtnerinnen- und Hortnerinnenseminar in Köhlschönbroda und den Jugendleiterinnenlehrgang des Landesvereins für Innere Mission. Damit fand die Tagung ihr Ende.

Der Bezirksverband der Knittschützmannschaft Dresden hält am Dienstag 9.30 Uhr im Rathaus Köhlschönbroda, Köhlschplatz 1, eine öffentliche Sitzung ab.

Schulferien am 10. Verfassungstag. Das Kultusministerium wird demnächst Anordnungen über die Ferien des 10. Verfassungstages ergehen lassen. Das Reichsministerium des Innern hat den Schulen, die einen von der Reichszentrale für Heimatdienst zusammengestellten Lichtbildervortrag veranstalten wollen, einen Beitrag von 10 RM. zu den 20 RM. betragenden Kosten des Vortrags bereitgestellt.

Straßenbahnarbeiten. Umfetzung in der Nacht zum 10. Juni von etwa 22 bis 5 Uhr. Linie 1 und 5: zwischen Rathenauplatz und Hauptbahnhof über Ringstraße, Johann-Georgen-Allee, Pennig, Wiener Straße. — Linie 11: zwischen Moritzstraße und Hauptbahnhof über Ringstraße, Johann-Georgen-Allee, Pennig, Wiener Straße. — Linie 16: zwischen Rathenauplatz und Hauptbahnhof über Ringstraße. — Linie 9 und 18: Autobus-Pendelverkehr zwischen Moritzstraße und Großer Garten, Cuccalle.

White Horse Eagle am Grabe Karl Marx

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung besuchte heute vormittag der Indianerhäuptling White Horse Eagle das Grabmal des Indianerchristen Karl Marx in Rabenstein. Er legte im Mausoleum einen prächtigen Kranz nieder und widmete Karl Marx einige Worte des Dankes und der Freundschaft. Nach ihm legte seine weiße Frau einen Blumenkranz nieder. Patley Frank, der Verwalter des indischen Hofhauses, schilderte kurz die Tätigkeit Marx in deren Gesellschaft, an der er amerikanische Bischof Walker war, das Indianerhaus, das bekanntlich zahlreiche Erinnerungen an die Glanzzeit der Indianer enthält.

Schwerer Kraftwagenunfall

Ein Toter und ein Schwerverletzter

Unterhalb des oberen Böhrgutes an der Schwarzenberger Straße bei Aue ereignete sich in der Nacht zum Dienstag ein schwerer Autounfall. Ein von Lauter kommender Personenzug wurde wahrscheinlich infolge zu hohen Tempos aus der Kurve herausgeschleudert, rief an einen Baum und überschlug sich. Die beiden Insassen wurden herausgeschleudert. Der Fahrer, der Reisende Jüngelmann, erlitt einen schweren Schädelbruch und starb bald darauf. Der Fahrgast, Ingenieur Wagner aus Köhlsch, erlitt schwere Verletzungen. Die Staatsanwaltschaft fand sich bald am Tatort ein und beschlagnahmte den Wagen.

Wetternachrichten aus Deutschland

vom 14. Juni 1929. (Nachdruck verboten.)

Station 1 bis 5 von 7 Uhr morgens, übrige Stationen von 8 Uhr morgens

Table with 10 columns: Station, Temperature (7 days, 8 days, 9 days), Wind (direction, force), Weather (7 days, 8 days, 9 days), and other weather indicators.

Veränderung betr. Wetter: 9 milkenlos, 1 besser, 2 halbbedeck, 3 wolbig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Gewitter oder Hagel, 8 Sturm oder Nebel (Stärke mehr als 2 Kilometer), 9 Gewitter. Temperatur: + Wärme, - Kälte. In den letzten 24 Stunden über auf das Quadratmeter

Lufdruckverteilung

Hoher Druck über 705 Millimeter westlich von Frankreich, über Mitteleuropa bis Südrußland, mit Kern über 770 Millimeter Niederlande, Nord- und Mitteldeutschland; Depressionen über 700 Millimeter Nordspanien, Norditalien, unter 705 Millimeter zwischen Island und Schottland; hoher Druck über 705 Millimeter nördliches Mittelmeer; tiefer Druck unter 705 Millimeter Balkan, südliches Mittelmeer, Südwestspanien.

Wetterlage

Lufdruckverteilung brachte die letzten morgen aber dem Ober-Weichsel-Gebiete gelegene keine Erhebung nach zum Erfolg. In der eingedrungene maritimen Luft trat am Nachmittag Aufbesserung ein. Der Kern des kräftigen kontinentalen Hochdruckgebietes liegt heute morgen mit über 770 Millimeter Barometerstand über Nord- und Mitteldeutschland. Durch die im Hoch abfließende Luftbewegung ist der Himmel in Deutschland allgemein bewölkt. Die Temperaturen, die am Morgen im Binnenlande zwischen 14 und 20 Grad liegen, stehen insbesondere im nördlichen Bereich für die Verteilung der Wetterlage zunächst bezeichnend. Es ist daher mit vorwiegend heiterem Wetter bei zunehmenden Temperaturen zu rechnen.

Witterungsverhältnisse

Vorwiegend heiter, wärmer; schwache Luftbewegung veränderlicher Richtung.

Anmerkung: Die Wettervorhersage gilt räumlich vom Spätnachmittag des Ausgabestages bis zum Abend des folgenden Tages. Nachdruck und anderweitige Verbreitung dieser Wetternachrichten nur mit Genehmigung der Sächsischen Landeswetterwarte Ratibitz.

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse

Table with 10 columns: Station, Date, Water level (meters), and other water level indicators.

1/2 Reise Wunsche Photo. Waisenhausstraße 31, Ringstraße 34. Gegenüber dem Neuen Rathaus 9. Unternehmungskurse — Zahlungserleichterung.